

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Mit einem Register über diesen und den Ersten Band

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1791

Der Kugelfisch.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10096



XXXIII.

Fortsetzung des zwey und dreißigsten
Stücks.

Der Kugelfisch. (1)

Hat den Namen von seiner länglicht aufgetriebenen Gestalt, daher er auch neuerlich mit den Luftballonen verglichen, und gleichsam als eine Wasser-Montgolfiere angesehen worden. Er findet sich in den indischen Meeren, und kann mit ausnehmender Geschwindigkeit bald schwimmen, bald tauchen. Ob gleich der Fisch sehr giftig ist, so ist er doch, wenn ihm das Gift benommen worden, unschädlich zu essen, und überaus schmackhaft.

Der Froschfisch. (2)

Sein Aufenthalt ist in allen europäischen Meeren, wo er sich im Meergras, neben sandigen Hügeln, Steinen und Klippen verbirgt, und mit offenem Rachen den vorbeikommenden Fischen auflauert. Der ungeheure Kopf macht die größere

(1) Tetradon Hispidus. Linn. S. N. Edit. XIII.
p. 1447. n. 6.

(2) Lophius Piscatorius. Linn. S. N. Ed. XIII.
p. 1479. n. 1.